



Dr. med. C.-P.

Hammerle.

Orthopädie | Sportmedizin |

Chirotherapie | physikalische Therapie | ambulante OP

## NATÜRLICHE BANDSCHEIBENPFLEGE UND ISCHIALGIEBEHANDLUNG

Lieber; geschätzter Patient,

bandscheibenbedingte Rückenschmerzen rühren von einer Veränderung des Bandscheibengewebes her. Die Bandscheibe ernährt sich durch die Fusion. Keine Blutgefäße führen in das Innere der Bandscheibe und bringen Nahrungsbestandteile für die Bandscheiben- bzw. Knorpelzellen in dieses Gewebe.

Stellen Sie sich den Bandscheibenstoffwechsel so vor: Nachts, im Liegen, nimmt der Druck auf das Bandscheibengewebe durch die Erdanziehungskraft ab. Die Bandscheiben saugen sich voll mit Flüssigkeit, in dieser Flüssigkeit sind alle wichtigen Bestandteile für den Bandscheibenstoffwechsel enthalten. Morgens wachen Sie auf und sind 1 ½ cm größer geworden, was von der Flüssigkeitsaufnahme der Bandscheiben herrührt. Aus dieser Flüssigkeit verstoffwechselt die Knorpelzelle das was sie braucht. Über Tag werden Abfallstoffe aus den Knorpelzellen durch das Gewicht des Körpers wieder aus der Bandscheibe hinausgedrückt und abtransportiert, neue Stoffwechselbestandteile können in der nächsten Nacht wieder in die Bandscheibenzellen infiltrieren.

Gegen vorzeitiges Altern und Brüchigwerden der Bandscheiben helfen homöopathische Gemische. Diese werden mit langen, dünnen Nadeln direkt neben die Bandscheiben eingebracht unter der Vorstellung, dass die Bandscheibe, die nachts Flüssigkeit aufsaugt, auch diese Stoffe mit in die Bandscheibe hineinsaugt. Diese Spritzen sind als homöopathische Spritzen frei von Nebenwirkungen. Sie dienen dem Aufbau des Bandscheibenknorpelgewebes.

Orthokin enthält Interleukin-Rezeptor-Antagonisten. Das sind Stoffe, die dem vorschnellen Abbau des Knorpelgewebes der Bandscheibe hemmend entgegenwirken. Diese Antagonisten werden aus Ihrem eigenen Blut gewonnen, im Labor angereichert und tiefstgefroren. Wöchentlich bekommen Sie diese Spritzen bandscheibennahe indiziert. Bitte sprechen Sie uns auf dieses Verfahren an.

Studien haben gezeigt, dass Orthokin bei Ischiasentzündungen besser und länger wirksam ist, als lokal-gespritztes Cortison. Bei Ischiaswurzelentzündungen wird Orthokin in einer sehr speziellen Technik wurzelnah injiziert, dort wo in schwersten Fällen auch das Cortison injiziert wird. Eine im Jahre 2005 veröffentlichte Arbeit können Sie über den folgenden [Link](#) einsehen.

Dr. med. C.-P. Hammerle